

Pressemitteilung, 3. August 2017

Sparkasse zeigt „Paris im Spiegel“ von Hans-Joachim Schubert

Neustrelitz (cb). Interessante Lichteffekte und ungewöhnliche, mitunter skurrile Spiegelungen sind derzeit in der Galerie der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz zu sehen. Aufgenommen hat sie der in Neddemin bei Neubrandenburg lebende Künstler Hans-Joachim Schubert. Die Fotografien für „Paris im Spiegel“, so der Titel der Ausstellung, entstanden in den Jahren 1992 und 2002. „Ich wollte die französische Metropole auf eine andere Art zeigen und nicht das 1000ste Foto von einer Touristenattraktion präsentieren. Letztere fehlen zwar nicht ganz, wissen den Betrachter dann aber durchaus zu überraschen, wie etwa der Eiffelturm, der auf der Windschutzscheibe eines Autos zu sehen ist.

Schubert, der sich in Fotografienlehre und Studium solide Grundlagen für seine Kunst erwarb, ist ein Vertreter der klassischen Fotografie. Er ist, so schrieb Raimund Hoffmann in einem Ausstellungskatalog von 1996, „ein Meister im optischen Erfassen von

Spiegelungen, die im Bild die unterschiedlichsten räumlichen Illusionen hervorrufen.“ Mit seinen Kompositionen hat er sich sowohl im Inland als auch im Ausland einen Namen gemacht. So waren seine Bilder nicht nur in der Kunstsammlung Neubrandenburg, sondern auch in Chile, Vietnam, Russland, Italien oder Frankreich zu sehen.



In der Galerie der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Neustrelitz, Strelitzer Straße 27, kann man den Arbeiten von Hans-Joachim Schubert noch bis zum 4. Oktober begegnen.

1 Foto / Bildtext: Eine andere Sicht auf die Sehenswürdigkeiten von Paris erhielt auch Andrea Binkowski, die Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, bei einem Rundgang durch die Ausstellung von Hans-Joachim Schubert (l.). (Foto: Carola Biermann)